

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **24.08.2023** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-WALV/021

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:49 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:48 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:08 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Braun, Hartmut

Mitglied/Mitglieder

| | |
|------------------------|-----------|
| Apel, Robert | ab TOP 3 |
| Gawlik, Mario | |
| Hinz, Arne | bis TOP 7 |
| Müller, Malte | |
| Paul, Susanne | bis TOP 7 |
| Schweer, Cord-Heinrich | bis TOP 5 |
| Sund, Björn | |
| Thieleking, Ariane | |

Grundmandat

Fleischmann, Michael ab TOP 3 bis TOP 10

stellv. Grundmandat

Nijenhof, Rüdiger Vertretung für Herrn Dirk Bierkamp

Beratende/s Mitglied/er

Auerbach, Stefan

Verwaltung

| | |
|------------------------|------------|
| Brinkmann, Jan-Hinrich | bis TOP 6 |
| Elias, George | bis TOP N1 |
| Fritz, Petra | |
| Frommelt, Danielle | |
| Krause, Julia | |
| Raue, Nicole | bis TOP 6 |
| Vollmert, Claudia | bis TOP 10 |

Gäste:

| | |
|----------------|--|
| Herr Papsthart | Region Hannover (zu TOP 2) |
| Herr Uhde | Region Hannover (zu TOP 2) |
| Herr Mazur | PGT Hannover (zu TOP 5 und 7; 8, 8.1 und 8.2) |

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 12.06.2023 und 13.06.2023
3. Vorstellung der Radwegplanung entlang der B 188 durch die Region Hannover
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Sachstandbericht Verkehrsversuch
Vorlage: M 2023 0400/3
 - 4.2. Burgdorfer Friedhöfe - Informationen zu den Grabarten und Angebot einer Führung
Vorlage: M 2023 0548
 - 4.3. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327/5
 - 4.4. Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes
- 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stellungnahme der Stadt und Antwort
Vorlage: M 2023 0471/1
 - 4.5. Baugebiet "Ehlershäuser Weg"
- Vermarktung der Mehrfamilienhausgrundstücke
hier: Zuschlag für die Bebauung des westlichen der beiden Mehrfamilienhausgrundstücke
Vorlage: M 2022 0368/1
5. Verkehrsversuch in der Marktstraße / Planänderung Variante 5d
Vorlage: BV 2023 0540/2
6. CarSharing
Vorlage: BV 2023 0561
7. Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt "Finanzamtunnel" - Aussprache zum Ortstermin vom 15.08.2023
8. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begründen
Vorlage: A 2023 0410
 - 8.1. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begründen - Ergänzende Informationen
Vorlage: M 2023 0410/1

- 8.2. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen - Ergänzende Informationen (Teil 2)
Vorlage: M 2023 0410/2
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9.1. Anfrage gem. Geschäftsordnung: aktueller Planungsstand bzgl. Änderung des Bahnübergangs in Ehlershausen
Vorlage: F 2023 0557
- 9.2. Ladeinfrastruktur ab 2025 in Burgdorf gemäß GEIG - Anfrage der FDP-Fraktion vom 8.5.2023
Vorlage: F 2023 0569
- 9.3. "Bemalung der grauen Verteilerkästen in der Stadt Burgdorf möglich?" - Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: F 2023 0576
10. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Braun**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

**Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.
Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 5 werden gemeinsam beraten. Ebenso die Punkte 7 und 8, 8.1 und 8.2.**

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 12.06.2023 und 13.06.2023

Einstimmig (5 Jastimmen und 3 Enthaltungen) fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die Protokolle vom 12.06.2023 und 13.06.2023 werden genehmigt.

3. Vorstellung der Radwegplanung entlang der B 188 durch die Region Hannover

Herr Papsthart (Region Hannover) stellt die Radwegplanung anhand einer Präsentation vor, die als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt ist. Aktuell ist die Variantenuntersuchung abgeschlossen, mit dem Ergebnis, dass der Radweg in Asphaltbauweise auf der Südseite gebaut werden soll. Nunmehr soll das Planfeststellungsverfahren 2024 eingeleitet werden. Wie lange dieses dauern wird, kann nicht abgeschätzt werden. Nach Abschluss kann mit dem Bau begonnen werden. Es wird mit einer Bauzeit von rund einem Jahr gerechnet.

Auf die Frage, ob der Radweg auch schon in die Planungen des Radschnellweges einbezogen wird, antwortet **Frau Vollmert**, dass auch diese zu gegebener Zeit im Ausschuss vorgestellt wird. Allerdings wurde das Potenzial auf der Strecke Burgdorf-Uetze wohl eher gering eingeschätzt. Dies wird dann aber in der Vorstellung des Radschnellweges näher erläutert.

Herr Schweer erkundigt sich, ob man noch Änderungs-/ Verbesserungsvorschläge, wie z. B. eine sichere Querungsmöglichkeit zwischen Hülptingsen und dem Burgdorfer Holz, einbringen kann. Dies wird von **Herrn Papsthart** bejaht. Gerne können solche Vorschläge an Frau Vollmert von der Stadtverwaltung gemeldet werden. Im Rahmen der Planungsbesprechungen können solche Eingaben dann geprüft werden.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Schweer**, ob für die Maßnahme Ausgleichsflächen geschaffen werden. **Herr Papsthart** teilt mit, dass ein landschaftspflegerischer Begleitplan für die Baumaßnahme erstellt wird. Entsprechende Kompensation wird dann herzustellen sein. An welcher Stelle dies geschieht, kann er allerdings noch nicht sagen.

Herr Papsthart informiert zur Zeitplanung, dass jetzt noch die Uetzer Politik über die Ausbauplanung informiert wird. Danach soll es eine große Veranstaltung für die Eigentümer bzw. Betroffenen geben, die noch 2023 terminiert werden soll.

Die Radwegplanung entlang der B 188 durch die Region Hannover wird zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mündliche Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

4.1. Sachstandbericht Verkehrsversuch Vorlage: M 2023 0400/3

Gemeinsame Beratung mit TOP 5 – siehe TOP 5.

4.2. Burgdorfer Friedhöfe - Informationen zu den Grabarten und Angebot einer Führung Vorlage: M 2023 0548

Das geschaffene Angebot auf den Burgdorfer Friedhöfen wird gelobt. Die

umfassenden Informationen zum Bestattungsangebot sind sehr hilfreich.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4.3. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327/5**

Herr A. Hinz erkundigt sich, ob es zum Bahnübergang Ahrbeck/Heeßel schon neue Erkenntnisse gibt bzw. wann damit zu rechnen ist.

Frau Frommelt teilt mit, dass es zum zeitlichen Ablauf keine konkreten Informationen gibt. Die Verhandlungen mit der Bahn laufen. Fest steht, dass eine Reparatur nicht kurzfristig erfolgen kann. Damit aber eine Alternative für zu Fuß Gehende und Radfahrende erhalten bleibt, wird auch weiterhin die Möglichkeit einer Unterführung in die Gespräche eingebracht.

Herr A. Hinz berichtet, dass er oft auf den geschlossenen Bahnübergang angesprochen wird und er bittet darum, dass die Verwaltung hier aktiv bleibt. **Herr Pollehn** antwortet, dass der Einfluss der Stadt auf die Bahn gering ist. Es wird aber weiterhin Gespräche mit der Bahn geben, in denen versucht wird, das Interesse der Stadt an einer Querungsmöglichkeit an dieser Stelle zu vermitteln.

Herr Nijenhof erkundigt sich, ob ein Recht auf einen Bahnübergang an der Stelle besteht. **Frau Frommelt** antwortet, dass die Verhandlungen in der Hinsicht laufen. Es gestaltet sich allerdings schwierig, zumal es einen weiteren Bahnübergang in der Nähe gibt.

Herr Müller fragt nach, ob die Option, einen Bahnübergangsposten zu bestimmten Zeiten dort aufzustellen, angefragt wurde. Dies bejaht **Frau Frommelt**. Diese Möglichkeit wurde von der Bahn abgelehnt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4.4. Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes
- 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stellungnahme der Stadt und Antwort
Vorlage: M 2023 0471/1**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4.5. Baugebiet "Ehlershäuser Weg"
- Vermarktung der Mehrfamilienhausgrundstücke
hier: Zuschlag für die Bebauung des westlichen der beiden Mehrfamilienhausgrundstücke
Vorlage: M 2022 0368/1**

Herr Fleischmann weist darauf hin, dass trotzdem die Quote für den Sozialwohnungsbau beibehalten werden sollte. **Herr Pollehn** antwortet, dass es

dazu Beschlüsse gibt, die entsprechend eingehalten werden.

Herr Brinkmann ergänzt, dass es lediglich darum geht, die anderen beiden Bewerber zu fragen, ob das Angebot ihrerseits noch besteht, die eingereichten Konzepte umzusetzen. Änderungen sind nur bei einer Neuausschreibung möglich. Die ersten Gesprächstermine sind für Ende August vorgesehen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**5. Verkehrsversuch in der Marktstraße / Planänderung Variante 5d
Vorlage: BV 2023 0540/2**

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (Mitteilungsvorlage zum Sachstand Verkehrsversuch) und 5 werden gemeinsam beraten.

Die Ausschussmitglieder sind überrascht darüber, dass die Verkehrsbehörde der Variante 5 c nicht zustimmt und weder Polizei noch Verkehrsbehörde die Gedanken im Laufe des Verfahrens geäußert haben. Es ist schade, dass trotz Einladung kein Vertreter an der heutigen Sitzung teilnimmt.

Nach ausführlicher Diskussion wird in Frage gestellt, ob ein kurzfristiger Beginn des Verkehrsversuches zu dieser Jahreszeit sinnvoll ist. Der Versuch sollte einen Zeitraum erfassen, wo möglichst auch die Radfahrenden von der Situation profitieren.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass der Versuch so vorbereitet werden soll, dass ein verbindlicher Start zum 01.04.2024 erfolgen kann. Die Verzögerung ist möglichst transparent, insbesondere für die Öffentlichkeit, zu kommunizieren.

Herr Mazur teilt mit, dass der Evaluationsprozess weiterverfolgt werden sollte. Eine öffentliche Vorstellung im Ausschuss seitens der PGT kann dann erfolgen, im dem auch der Versuchsgedanke näher erläutert wird. Der Verkehrsversuch sollte dynamisch sein. Wenn zunächst die Variante 5 d umgesetzt wird, und der Versuch angelaufen ist, kann man ggf. in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde und der Polizei mit den daraus erzielten Erfahrungen so nachsteuern, dass die Variante 5 c zum Tragen kommt. Er schlägt vor, dass nicht nur Polizei und Verkehrsbehörde zum Ausschuss eingeladen werden, sondern die gesamten Teilnehmer des Arbeitskreises Mobilität.

Herr Schweer ist bei der Abstimmung über die Vorlage nicht mehr anwesend.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 27.06.2023, für den Verkehrsversuch die Variante 5 c mit den in der Vorlage beschriebenen Änderungen zu berücksichtigen, wird aufgehoben.

Der Verkehrsversuch soll auf Grundlage der Variante 5 d durchgeführt werden. Beginn des Versuches ist am 01.04.2024. Bis dahin erfolgt ein transparenter Verfahrensprozess. Die Verkehrsbehörde der Region Hannover sowie der Arbeitskreis Mobilität sollen dazu eingeladen werden.

**6. CarSharing
Vorlage: BV 2023 0561**

Frau Raue erläutert die Vorlage und teilt mit, dass CarSharing im ländlichen Bereich aktuell noch nicht wirtschaftlich ist.

In der anschließenden Diskussion stellt **Herr Müller** in Frage, ob die Nutzung des CarSharing-Autos durch das Jugendamt die Nutzung für die Öffentlichkeit einschränke und ob tatsächlich ein benzinbetriebenes Fahrzeug als Ersatz für den aus dem Leasingvertrag laufenden dritten Dienstwagen erforderlich sei. Dies stelle einen Widerspruch zum seinerzeit gefassten Klimabeschluss dar. Im Bedarfsfall könne ein entsprechendes Fahrzeug gemietet werden. **Frau Raue** antwortet, dass das Jugendamt auch Fahrten unternehmen muss, die die einfache Reichweite eines E-Autos übersteigen. Um flexibel zu sein, werde empfohlen, als Ersatz für das im November zu beschaffende neue Dienstfahrzeug einen Benziner zu leasen bzw. im Rahmen des CarSharing-Modells zu beschaffen. Gerade auch, um die Ladezeiten unterwegs zu vermeiden.

Die Nutzung durch das Jugendamt erfolgt überwiegend zu Tageszeiten. Sofern das Auto zu anderen Zeiten benötigt wird, müssen die beiden anderen Dienstwagen der Stadtverwaltung genutzt werden.

In den Fraktionen besteht noch Beratungsbedarf. Abzuwägen bleibt, ob durch die Mobilitätswende das Angebot in Burgdorf besser angenommen wird, als derzeit erwartet. Damit würde sich auch der Kostenanteil für die Stadt verringern.

Die Ausschusmitglieder sind noch nicht gänzlich von dem Konzept überzeugt und möchten sich innerhalb der Fraktionen dazu beraten und daher die Beschlussfassung vertagen.

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

**7. Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt "Finanzamtunnel" -
Aussprache zum Ortstermin vom 15.08.2023**

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8, 8.1, 8.2 werden gemeinsam beraten. Siehe TOP 8

**8. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt
/ Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen
Vorlage: A 2023 0410**

Gemeinsame Beratung von TOP 7 und TOP 8, 8.1, 8.2

Herr Fleischmann stellt fest, dass sein Antrag auf Begradigung der Tunnelzufahrt wohl keine Zustimmung findet. Durch kleine Maßnahmen wird keine dauerhafte Lösung erzielt. Seiner Meinung nach müssen Wege für große Radfahrmengen geschaffen werden. Er wird sich weiterhin für eine Begradigung des Finanzamtunnels einsetzen. Es handelt sich um eine zentrale Verbindungsstelle für Radfahrende. Für die Förderung des Radverkehrs muss an

der Stelle etwas passieren.

Herr Braun teilt mit, dass die Möglichkeiten für eine Begradigung sehr begrenzt sind, was bei der Ortsbesichtigung eindeutig festzustellen war.

Herr Mazur hat seine Vorschläge, die er zum Teil bei dem Ortstermin schon angesprochen hat, in einer Präsentation zusammengefasst, welche als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügt ist, und stellt diese mit den Vor- und Nachteilen vor.

Herr Sund findet, dass die Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten hilfreich waren. Was davon jedoch die beste Lösung ist, kann er noch nicht entscheiden. Darin sieht er noch Beratungsbedarf.

Herr Gawlik wünscht sich zu den verschiedenen Vorschlägen eine Kostenschätzung. Nicht nur der Radverkehr wird steigen, auch die Geschwindigkeiten. Bevor man über den Antrag entscheiden kann, muss man auch die Kosten überblicken. Daher kann er in der heutigen Sitzung keine Entscheidung treffen.

Herr Fleischmann schlägt erneut vor, die zu Fuß Gehenden über den Magdalenenfriedhof aus dem Tunnel herauszuführen, um mehr Platz für die Radfahrenden zu schaffen. **Herr Mazur** antwortet, dass gerade in dem betreffenden Kurvenbereich direkt am Tunnel nicht mehr Platz geschaffen werden kann. Sofern ein Umbau erfolgt, ist dieser barrierefrei zu gestalten, was mit dem Einbau einer Treppe nicht zielführend ist.

Die Ausschusmitglieder sind sich darüber einig, dass noch keine Entscheidung zum Antrag getroffen werden kann. Die Verwaltung wird gebeten, Kostenschätzungen zu den Verbesserungsvorschlägen nachzureichen.

Der Antrag zur Begradigung des Finanzamttunnels wird vertagt.

8.1. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamttunnel begradigen - Ergänzende Informationen
Vorlage: M 2023 0410/1

Siehe TOP 8

8.2. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamttunnel begradigen - Ergänzende Informationen (Teil 2)
Vorlage: M 2023 0410/2

Siehe TOP 8

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**9.1. Anfrage gem. Geschäftsordnung: aktueller Planungsstand bzgl. Änderung des Bahnübergangs in Ehlershausen
Vorlage: F 2023 0557**

Herr Gawlik bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage. Er hat keine ergänzenden Fragen.

**9.2. Ladeinfrastruktur ab 2025 in Burgdorf gemäß GEIG - Anfrage der FDP-Fraktion vom 8.5.2023
Vorlage: F 2023 0569**

Herr Gawlik bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage. Er hat keine ergänzenden Fragen.

**9.3. "Bemalung der grauen Verteilerkästen in der Stadt Burgdorf möglich?"
- Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: F 2023 0576**

Herr Gawlik bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage. Er hat keine ergänzenden Fragen.

10. Anregungen an die Verwaltung

1. Herr Gawlik erkundigt sich nach dem Sachstand zum Umbau des Knotenpunktes Ostlandring/ Uetzer Straße/ Ostangente/ Vor den Höfen zum Kreisverkehrsplatz. **Frau Frommelt** teilt mit, dass dies immer noch von den Grundstücksverhandlungen abhängig ist. Man ist weiterhin im Gespräch mit dem Eigentümer.

2. Herr Müller verweist auf den Beschluss zum Positionspapier der Städteinitiative (Sitzung A-WALV vom 27.04.2023). Dieses liegt noch nicht unterschrieben vor. **Frau Frommelt** teilt mit, dass dies aufgrund der personellen Situation im Fachbereich 3.2 bisher nicht zur Unterschrift weitergeleitet wurde. Sie sichert zu, dass dies nunmehr kurzfristig erfolgt.

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus der Weststadt berichtet, dass seine Frau im Finanzamtstunnel als Fußgängerin bereits angefahren und verletzt wurde. Schulkinder fahren dort sehr rücksichtslos. Aber auch allgemein achten die Radfahrenden wenig auf Verkehrszeichen. Er freut sich daher, dass die Diskussion über Verbesserungsmöglichkeiten im Tunnel angestoßen wurde und befürwortet diese.

Der Einwohner verweist auf den weiteren Verlauf des Weges weiter zum Magdalenenweg. Dort gibt es zwei Schildervarianten zur Fuß-/Radwegnutzung. Zum einen das Schild, wo die Aufteilung in Fuß-/Radweg „senkrecht“ angezeigt ist. Hier ist eindeutig nachzuvollziehen, welche Seite welcher Verkehrsteilnehmende nutzen soll. Zum anderen gibt es aber auch das Schild, welches dies „waagrecht“ anzeigt. Hier ist es nicht deutlich. **Frau Frommelt** sichert eine Überprüfung zu.

Nachrichtlich über Protokoll:

Der **getrennte** Geh- und Radweg weist jedem Verkehrsteilnehmenden eine Fläche des Weges zu. Das ist im Finanzamtunnel, im Magdalenenentunnel, auf dem Weg zwischen Finanzamtunnel und Lehrter Straße, auf dem Geschwister-Scholl-Weg sowie auf dem Weg entlang des Friedhofs so geregelt.

Ausgeschildert mit folgendem Verkehrszeichen:



Es gibt allerdings auch **gemeinsame** Geh- und Radwege. Hier teilen sich die Verkehrsteilnehmenden die Fläche des Weges. Es ist kein konkreter Bereich zur Nutzung zugewiesen. Das ist zwischen dem Finanzamtunnel und dem Magdalenenentunnel so geregelt, auch wenn durch die Erneuerung des Pflasters vielleicht ein anderer Eindruck entsteht.

Ausgeschildert mit folgendem Verkehrszeichen:



Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin